Tennisfreunde beenden Medenspiele 2022

Durchwachsene Bilanz bei den Medenspielen der Tennisfreunde Schönau a. Königssee

Die Medenspiele der diesjährigen Verbandsrunde waren fast durchgängig von Verletzungen einzelner Spieler gezeichnet. Nachdem aber durch Weitsicht aller Mannschaftsführer viele Spieler auch in anderen Mannschaften des Vereins gemeldet waren, kam man letztlich doch mehr oder weniger erfolgreich über die Verbandsrunden-Saison.

Nachdem der Start in die diesjährige Punktspielsaison des BTV für die **Herren 40 I** nicht ganz nach Plan lief und knappe Niederlagen, einen Platz im unteren Drittel der Südliga 1 bescherte, konnten nach der Pfingstpause wichtige Punkte gegen den Abstieg verzeichnet werden. Durch stärkere Mannschaftsaufstellungen als zu Beginn der Saison, konnten noch zwei wichtige Siege errungen werden.

Nach der Pfingstpause kam zuerst der SV Arget zur Schneewinklanlage. Nach Siegen durch Fergusson, Moldan und Schach stand es 3:3 nach den Einzeln und somit mussten die Doppeln zwischen Sieg und Niederlage entscheiden. Hochdramatisch und äußerst knapp konnten Neumann/Schach und Peter/Damböck ihre Doppel gewinnen und so stand der wichtige Sieg in Richtung Klassenerhalt mit 5:4 fest. Die Woche darauf musste die Mannschaft vom Königssee zum TSV Bergen und wieder sollte es eine ganz enge Kiste werden. Nach den klaren Einzelsiegen durch Moldan, Damböck und Schach, mussten erneut die Doppel die Entscheidung bringen. Wieder wurde es eng, aber die Tennisfreunde konnten erneut ihre Doppelstärke unter Beweis stellen und so gewannen Neumann/Schach und Fergusson/Moldan ihre Doppel und wieder wie die Woche zuvor knapp mit 5:4. Somit war der Klassenerhalt gesichert, bevor am letzten Spieltag der Tabellenerste aus Mühldorf auf die heimischen Tennisplätze kam. Die Tennisfreunde aus der Schönau bewiesen ihr Können und so stand es nach den Einzeln – nach Siegen von Neumann, Moldan und Schach – verdient 3:3. Diesmal aber verlor die Mannschaft – auch geschuldet durch auftretende körperliche Beschwerden einzelner Spieler – ihre Doppelpartien und somit gesamt mit 3:6.

Am Ende der durch viele Verletzungen geprägten Saison, konnte aber ein überraschend guter, wenn auch knapper, 3. Tabellenplatz erreicht werden. Mehr als versöhnlich für alle Spieler, nach dem misslungenen Fehlstart in die Saison.

Nach der Pause über Pfingsten, ging es für die Herren 40 II daheim gegen Chieming/Ising weiter. Mit der Aufstellung: Wiczoreck, Schwarz, Griesbacher und Giritzer konnte ein 5:1 Heimsieg eingefahren werden. Da aber die Mannschaft von Chieming nach dem Spiel, ihr Team vom Spielbetrieb zurückgezogen hat. Kam der Sieg nicht in die Wertung. Das nächste Spiel war wieder ein Heimspiel, diesmal gegen Eggstätt. Nach den Einzeln lag man schon 0:4 hinten. Wobei die Spiele allesamt enge Partien waren. Dass Glück war an diesem Tag nicht auf unserer Seite. Die Doppel konnten dagegen gewonnen werden. Es spielten: Wiczoreck, Griesbacher, Schwarz und Giritzer. Am vorletzten Spieltag kamen die Mannen vom DJK Otting auf die heimische Anlage. Das Spiel ging mit 0:6 verloren. Nachdem das eigentliche Ergebnis 2:4 hieß. Da aber ein Spieler am Vortag bei den Herren 40 I ausgeholfen hat und dass der dritte Einsatz war durfte er bei den Herren 40 II nicht mehr eingesetzt werden. Daher hat der BTV dass Spiel mit 0:6 gewertet. Am letzten Spieltag ging es nach Obing. Bei sehr heißem Wetter hatte man mit 0:6 keine Chance. Da in der kompletten Saison die Herren 40 II immer wieder bei den Herren 40 I oder bei den Herren aushelfen mussten, musste Kapitän Wiczoreck immer wieder umstellen und konnte nicht einmal mit der stärksten Mannschaft aufschlagen. Da auch noch in der zweiten Saison Hälfte Lechner wegen einer Verletzung ausfiel, waren immer Not am Mann. Es spielten in der Saison: Wiczoreck, Griesbacher, Schwarz, Kastner, Giritzer Graßl und Lechner.

Auch nach der Pfingstpause war das Glück der Herrenmannschaft zunächst nicht gewogen. Es schien zum Gesetz der Saison zu werden, dass in den entscheidenden Situationen immer die Gegner die wichtigen Punkte gewinnen. So verloren die Tennisfreunde erst knapp 4:5 beim TC Traunstein und dann unglücklich 4:5 gegen den TC Waging. Am letzten Spieltag hatte Fortuna dann aber ein Einsehen. Gegen den TSV Stein St. Georgen sicherten sich die Herren durch Siege von Victor Brockt, Stefan Schach, Nico Böttger und Josef Fuchs eine gute Ausgangsposition vor den Doppeln. Diese waren alle drei stark umkämpft, aber die Paarungen Vasic/Stumpf und Brockt/Schach gewannen ihre Match-Tiebreaks und so reichte es zu einem 6:3-Heimsieg für die Tennisfreunde. Damit konnten die Schönauer sogar noch am punktgleichen SV Marzoll vorbeiziehen und als Vorletzte der Tabelle den Klassenerhalt sichern, weil sie bei 54 gespielten Einzeln und Doppeln in dieser Saison zwei mehr für sich entscheiden konnten als ihre direkten Konkurrenten. Dadurch sicherten sich die Herren in letzter Minute den Klassenerhalt.

Die **Herren 50** beendeten die Saison 2022 auf dem fünften Platz in der Südliga 3. Aufgrund von zahlreichen Verletzungen, darunter auch sehr schwere Verletzungen, war es leider nicht möglich, immer in Bestbesetzung anzutreten. Es konnte nur ein Spiel gegen Hirten gewonnen werden. Dabei gilt der Dank allen Aushilfsspielern, ohne die ein Spielbetrieb heuer nicht möglich gewesen wäre. Da bei der 50-ger Mannschaft die Kameradschaft groß geschrieben steht das Gesellige einen hohen Stellenwert darstellt, haben sich alle Stamm- und Aushilfsspieler hervorragend in die Mannschaft integriert. Bleibt abschließend zu hoffen, dass die verletzten Spieler rechtzeitig genesen, um sich somit erfolgreich auf die Saison 2023 vorbereiten können.

Ebenso von Verletzungen gezeichnet stellte sich die Saison der **Herrenmannschaft 60** dar. Von Anfang an hatte die Mannschaft mit personellen Problemen zu kämpfen. Da 6 Stammspieler während der Saison wegen teils schwerer Verletzungen ausgefallen waren, konnte man nur mit teilweisem Ehrgeiz den einen oder anderen Punkt erzielen. Trotzdem konnte die 60-ger Mannschaft den letzten Spieltag gegen den TC Achtal/Grassau mit 4:2 Punkten für sich verbuchen (Beitz./.Steffl 1:6, 4:6; Weber./.Fröhde 6:1, 6:2; Moldan E. ./. Renk Josef 7:6, 2:6, 10:4, Beer R. ./. Ruhmann 7:5, 2:6, 10:5; Doppel Beitz/Weber 6:2, 1:6, 10:6 und Moldan/Irlinger ./. Renk/Ruhmann 5:7, 3:6). Der erste Heimsieg in dieser Saison war gesichert, was aber den letzten Tabellenplatz in der Südliga 3 nicht verwunderlich macht. Letztlich kann man konstatieren, dass trotz allem die Spiele durchgeführt werden und diese sehr fair, sportlich und gesellig beendet werden konnten. Nächstes Jahr kann die H60 mit altersmäßiger Verstärkung aus der H50 Mannschaft rechnen.

Die **Damen 30** starten nach der Pfingstpause in die 2. Saisonhälfte und absolvierten die letzten 3 Spiele der Verbandsrunde. Im ersten Spiel trafen die Damen 30 mit Antje Stegemann, Kristin Thieß, Gabi Moldan, Kirstin Sigrist auf die Damen 30 des TSV 1860 Rosenheim. Der Tabellenführer und die Hitze von 37 Grad machte es uns nicht leicht und somit verloren die Tennisfreunde gegen einen starken Gegner 2:4. Aber bei nur einer Niederlage der Saison sollte es bleiben, denn es folgte ein starker 5:1 Sieg gegen den TC Kolbermoor (Antje Stegemann 6:2, 6:4; Kristin Thieß 6:2, 6:2; Gabi Moldan 6:0, 6:1; Carmen Brandner 6:1, 6:1, Doppel Stegemann/Moldan 6:7, 4:6; Thieß/ Grassl 6:0, 6:3) und ein weiterer 5:1 Sieg gegen die Damen 30 vom TSV Siegsdorf (Kristin Thieß 6:4, 6:3; Steffi Graßl 7:5, 1:6, 6:10; Gabi Moldan 6:1, 6:1; Andrea Aschauer 6:4, 4:6, 10:8). Schließlich beendeten die Damen 30 die Saison verletzungsfrei, mit einem souveränen 2. Tabellenplatz.

In der zweiten Hälfte der Spielsaison unserer **Damenmannschaft** kam es gleich zu Beginn zu einem Derby gegen den TC Berchtesgaden. Theresa Graßl, Eva Langelüddecke und Anka Jänicke mussten sich leider geschlagen geben, wobei Eva im dritten Satz, im Match-Tie-Break, richtig gekämpft hat (7:5 / 5:7 / 12:14). Sophia Steiner hat im dritten Satz nicht locker gelassen und gegen ihre Gegnerin gewonnen (7:5 / 6:7 / 10:6). Der Tag endete mit 5:1 für Berchtesgaden.

Auch wenn verloren, unsere vier Damen haben spielerisch alles gegeben.

Die letzte Begegnung gegen den TC Bad Reichenhall ging ebenfalls für den Gegner aus (5:1). Hier haben Jana Rybin, Theresa Graßl und Eva Langelüddecke die Einzel leider verloren. Jana hat sich gegenüber ihrer starken Gegnerin echt gut geschlagen. Maresa Summek hat dann im zweiten Satz der Ehrgeiz gepackt und sie machte somit den einen Punkt gegen die Reichenhaller Damen, indem sie beide Sätze gewann (6:3 / 6:4). Die beiden Doppel gaben sie dann an Reichenhall ab. Trotz allem sind unsere Mädels mit einem Punkt nach Hause gefahren. Alles in allem war es eine ganz gute Saison für die Mannschaft, die noch gar nicht so lange in der Verbandsrunde spielt. Sie werden nicht locker lassen und kräftig für die Medenrunde 2023 trainieren.

Der sportliche Spielbetrieb in einem Tennisverein wie bei den Tennisfreunden Schönau a. Königssee bleibt immer wieder spannend und stellt die Begegnungen in der Verbandsrunde des BTV alljährlich vor große Herausforderungen. Bleibt abschließend nur zu hoffen, dass sich die Situation der Verletzungen in Grenzen hält und bald wieder die gewünschte Fitness erreicht werden kann.

Man darf also gespannt sein auf die nächste Saison 2023. Tennis Heil!!

(Pressebericht / 07.08.22 / Erhard Moldan)



Herren 40 I - Mannschaft